

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Kirche im
Bistum Aachen

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

in der Seelsorge schlägt das Herz der Kirche. So hat die Deutsche Bischofskonferenz ihren Text zum Selbstverständnis kirchlicher Seelsorge 2022 überschrieben. Und an diesem Titel ist was dran, denn viele Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie kirchlich Engagierte stecken eine Menge Herzblut in „ihre“ Orte von Kirche. Beherzt mobilisieren sie vieles, um ihre Ideen, Angebote und Projekte Wirklichkeit werden zu lassen. Fundraising kann dabei eine wertvolle Unterstützung sein. Davon ist die Referentin für Fundraising im Bistum Aachen überzeugt, die wir Ihnen im heutigen Newsletter vorstellen. Auch kirchliche Stiftungen wie die „Bischof Klaus Hemmerle-Stiftung zur Förderung pastoraler Dienste im Bistum Aachen“ ermöglichen und unterstützen Herzens-Projekte in unserem Bistum.

Außerdem blicken wir nach Aachen im Herzen Europas. Hier wird in der kommenden Woche zum 75. Mal der internationale Karlspreis verliehen.

Wir grüßen Sie herzlichst!

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Strategisch und nachhaltig: Fundraising im Bistum Aachen.

Himmlisch und leuchtend: Kunstprojekt Himmelsleiter in der Eifel.

Fundraising & Stiftungen.

„Wer es strategisch angeht, kann Projekte nachhaltig sichern.“

Drei Fragen an Katharina Braun, Referentin für Fundraising im Bistum Aachen.

Kann „jeder“ Fundraising? Und warum wird das Thema für Gemeinden, Verbände und Einrichtungen in Zukunft immer wichtiger?

Fundraising ist natürlich für jeden möglich. Der Erfolg hängt allerdings von der richtigen Strategie, einer authentischen Glaubwürdigkeit, einem guten Netzwerk und einer passenden Kommunikation ab. Gerade in Zeiten, in denen finanzielle Mittel durch Kirchenaustritte weniger werden und auch öffentliche Gelder für soziale und kulturelle Projekte nicht immer stabil sind.



Katharina Braun ist seit Oktober 2024 Referentin für Fundraising im Bistum Aachen.

Gleichzeitig wird deutlich, dass Kirchen und soziale Einrichtungen zunehmend in der Verantwortung stehen, gesellschaftliche Herausforderungen wie Armut, Integration oder Bildung aktiv mitzugestalten. Dies erfordert finanzielle Mittel. Eigenständiges Fundraising kann hierfür durchaus alternative Einnahmequellen erschließen und Gemeinden und Organisationen somit mehr Sicherheit geben. Wer es strategisch angeht, kann langfristige Partnerschaften aufbauen und Projekte nachhaltig sichern. Und dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten. Zum Beispiel legen immer mehr Unternehmen Wert auf soziale Verantwortung. Kooperationen zwischen Kirche und Wirtschaft können hier Win-Win-Situationen schaffen. Zusätzlich erleichtern

moderne Fundraising-Methoden wie Crowdfunding, digitale Spendenkampagnen oder Social-Media-Kampagnen neue Wege zur Mittelbeschaffung.

[Mehr erfahren](#)

Förderantrag. Ehrenamtsgewinnung. Barrierefreie Kommunikation.

Online-Veranstaltungen des Referats Fundraising.

Wie schreibt man einen sinnhaften Förderantrag? Wie finde ich Engagierte für mein Projektvorhaben? Oder wie gelingt eine barrierearme Kommunikation? Diese und viele weiteren Fragen greift das Referats Fundraising in digitalen, kurzweiligen und interaktiven Formaten auf.

1. September 2025 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr

Von der Projektidee zum Förderantrag - Tipps und Hinweise für Ihre Projektideen

4. September 2025 von 11:00 Uhr - 12:00 Uhr

Veranstaltungen zugänglich gestalten, Teil 1: Barrierearme Moderation – Veranstaltung verständlich leiten

8. September 2025 von 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Veranstaltungen zugänglich gestalten, Teil 2: Alle können mitmachen – Inklusive Interaktionen in Online-Seminaren

7. Oktober 2025 von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr

Freiwilligen-Management: Mitstreiter gewinnen und halten

[Hier Infos und Anmeldung](#)

Stiftungen im Bistum Aachen unterstützen seelsorgerische Projekte.

Jetzt noch bei der pastoralen Stiftung im Bistum Aachen eine Förderung beantragen.

Die „Bischof Klaus Hemmerle-Stiftung zur Förderung pastoraler Dienste im Bistum Aachen“ wurde 2009 als rechtlich selbstständige Stiftung anerkannt. Zweck der kirchlichen Stiftung ist „die Förderung der pastoralen Dienste zur Sicherung der Seelsorge im Bistum Aachen“, insbesondere werden unter anderem Projekte pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bistum Aachen, aber auch die Aus- und Weiterbildung für den pastoralen Bereich gefördert. So wurden im vergangenen Jahr zum Beispiel die Materialien für den Kinderpilgertag, aber auch Maßnahmen im Bereich der Trauer- und Hospizarbeit gefördert.

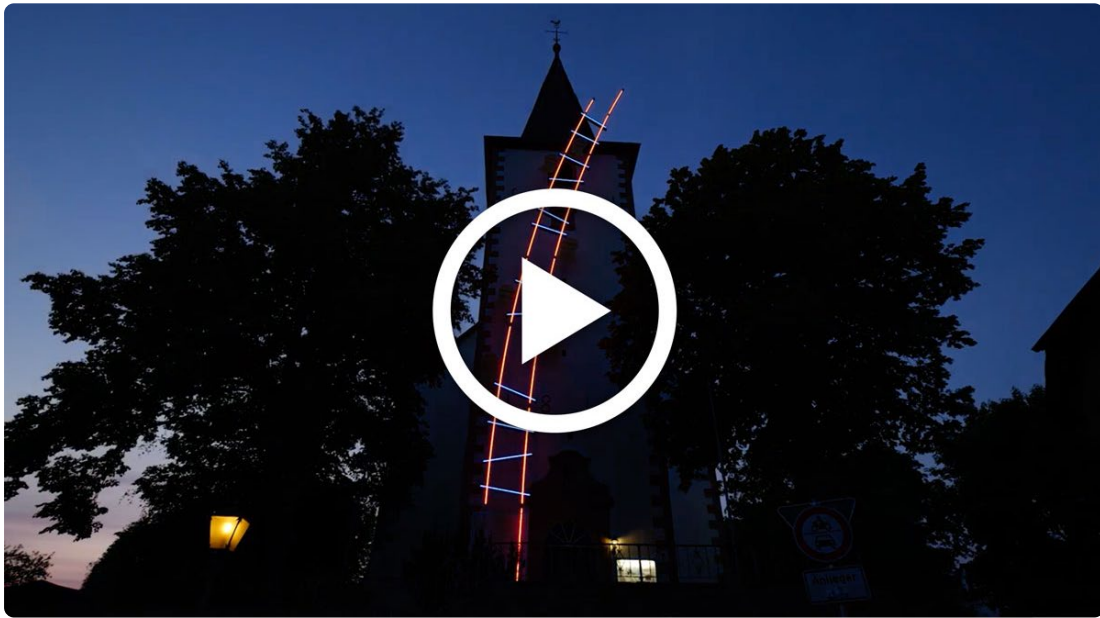
Ein Förderantrag für die nächste Sitzung kann noch bis zum 6. Juni gestellt werden.

Weitere Infos gibt es im Stiftungsbüro

Hier Förderantrag herunterladen

Kunstprojekt Himmelsleiter in Tondorf.

Durch Unterstützung des Stiftungsforums Kirche im Bistum Aachen möglich.



Dank der Unterstützung des Stiftungsforums Kirche im Bistum Aachen konnte der Förderverein St. Lambertus Tondorf in Kooperation mit der Kirchgemeinde das Kunstprojekt Himmelsleiter des oberbayrischen Künstlers Erwin Wieglering für sieben Monate am Kirchturm anbringen.

[Hier Video ansehen](#)

Impuls.

Himmelsleiter. Hoffnungszeichen.

Weithin sichtbar strahlen die zwölf blauen Sprossen der roten Himmelsleiter. Sie steht für das, was sich Christen zutiefst wünschen: etwas Göttliches, Vollkommenes, zu dem man aufsehen und emporsteigen kann. Sieben gelb-goldene Engelsflügel weisen den Weg. Auch sie verheißen Himmlisches. Doch die ersten Sprossen deuten bereits an, dass es mit dem Aufstieg nicht so einfach ist. Sie stehen weit auseinander, sind schräg, teilweise nach unten geneigt und irgendwie aus dem Lot geraten.

So wie unsere Welt, die angesichts zahlreicher Katastrophen und Kriege ständig neu aus dem Gleichgewicht gerät. Und doch ist die leuchtende Himmelsleiter ein Hoffnungszeichen. Denn das warme, rote Licht gewinnt im Wettstreit der Farben, und nach oben hin werden die Sprossen gleichmäßiger, der Aufstieg wird leichter. Die Verheißung bleibt.

Heiliges Jahr.

Pilgerroute 2025 – Weg der Seele.

Kunsthistorische Führung im Kunsthaus NRW.

Das Kunsthaus NRW liegt in der alten Abtsresidenz von Kornelimünster, direkt neben der ehemaligen Abtei- und Pilgerkirche St. Kornelius. In den Räumen, die mit zahlreichen barocken Decken- und Wandbildern geschmückt sind, spiegelt sich die Tradition des Pilgerns wider. Genau dieser Tradition können Interessierte bei einer kunsthistorischen Führung mit dem Titel „Weg der Seele“ am Sonntag, 25. Mai, nachfolgen. Er führt von den Gastzimmern durch die Paraderäume in die Kirche. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Bischöflichen Akademie im Bistum Aachen und dem Kunsthaus NRW. Beginn ist um 13 Uhr. Weitere Termine sind am 27. Juli, 28. September und am 30. November geplant. Die Leitung hat Elke Kania, Kuratorin im Kunsthaus NRW.



Das Kunsthaus NRW lädt zu einer kunsthistorischen (Pilger-)Führung ein.

Jetzt anmelden

Karlspreis.

Luxemburgs Premier Luc Frieden im Aachner Dom.

Beginn der Feierlichkeiten zur Karlspreisverleihung.

Der Premierminister des Großherzogtums Luxemburg, S.E. Luc Frieden, leitet mit seiner Ansprache im Aachener Dom am Dienstag, 27. Mai, um 19 Uhr, die Feierlichkeiten der Karlspreisverleihung 2025 ein. Der Jurist Luc Frieden (Jg. 1963) wurde gerade einmal 30-jährig erstmals in die luxemburgische Abgeordnetenversammlung gewählt und vier Jahre darauf in die Regierung des Großherzogtums berufen, der er 15 Jahre lang bis 2013 angehörte. 2014 wechselte er in die Wirtschaft und war unter anderem als Präsident der Handelskammer Luxemburg tätig. Als Spitzenkandidat der Christdemokraten kehrte er 2023 in die Politik zurück und wurde im November des selben Jahres zum Premierminister des Großherzogtums Luxemburg gewählt.

Zu Ehren der Jugendkarlspreisträger und der Karlspreisträgerin 2025 musizieren außerdem aktuelle Preisträger und Preisträgerinnen des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ Nordrhein-Westfalen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unter info@aachenerdom.de erforderlich.



Der Internationale Karlspreis zu Aachen wurde nach Kaiser Karl dem Großen benannt, der als Vater Europas gilt und dessen Gebeine im Hohen Dom zu Aachen aufbewahrt werden.

[Hier weiterlesen](#)

Pontifikalamt zur Karlspreisverleihung.

Die Heilige Messe ist öffentlich – begrenzte

Plätze stehen zur Verfügung.

Die Verleihung des Karlspreises an Dr. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, beginnt am Donnerstag, 29. Mai, um 9 Uhr, mit einem Pontifikalamt im Aachener Dom. Bischof Dr. Helmut Dieser wird dem Gottesdienst zusammen mit Mitgliedern des Domkapitels vorstehen. Es musiziert der Aachener Domchor unter der Leitung von Domkapellmeister Felix Heitmann. Neben den geladenen Gästen ist auch die Öffentlichkeit zur Feier der Messe eingeladen. Eine begrenzte Anzahl an Plätzen steht zur Verfügung. Der Zugang erfolgt ausschließlich über den Münsterplatz. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, bis spätestens 8:45 Uhr zu erscheinen, ihren Personalausweis mitzubringen und sich auf eine mögliche Taschenkontrolle einzustellen.

Kurz notiert.

Neu entdeckte Quellen zur Heiligtumsfahrt 1937.

Geschichtsverein des Bistums Aachen lädt zu Vortrag ein.

Christian Middendorf, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim renommierten Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf an der Universität Münster, spricht am heutigen Freitag über das Thema „Stiller Protest und Stille Post. Die (Aachener) Heiligtumsfahrt 1937 und neu erschlossene Quellen in den Vatikanischen Archiven und den Akten der nationalsozialistischen Geheimdienste“. Die Veranstaltung, zu der keine Anmeldung notwendig ist, beginnt um 18 Uhr im Centre Charlemagne, Katschhof 1, in Aachen.



Die Heiligtumsfahrt nach Aachen im Jahre 1937 war ein großes Ereignis.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Bistum Aachen — Abteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Adobe Stock, Bistum Aachen / Martin Braun, Bistum Aachen / Jari Wieschmann, Domkapitel / Pit Siebigs, Bischöfliches Diözesanarchiv Aachen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.